



# Nachrichten zum Terror und zum israelisch-palästinensischen Konflikt

(3. – 9. August 2016)



Plakate der Hamas, die zu weiteren Konfrontationen mit dem israelischen Feind aufrufen.  
Links: Ein Plakat der Hamas in Dschenin. Auf Arabisch: "Oh, du maskierter. Behalte die Maske (auf deinem Gesicht). Es ist der Feind, der dir gegenüber steht"  
(Facebook-Seite der Hamas in Dschenin, 4. August 2016)  
Rechts: Ein Plakat der Hamas in Jerusalem. Auf Arabisch: "Löwenkälber der Steine"  
(Facebook-Seite der Hamas in Jerusalem, 7. August 2016)

## Übersicht

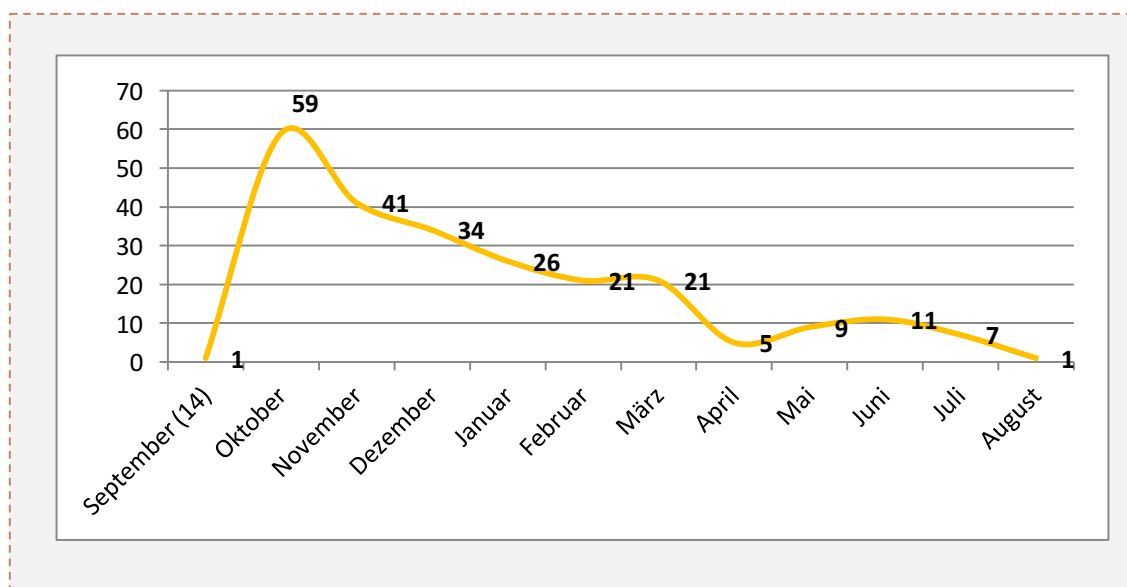
Auch während der vergangenen Woche wurden Steine und Molotow-Cocktails auf israelische Sicherheitskräfte und Fahrzeuge, die sich auf den Straßen von Judäa und Samaria bewegten, geworfen. Zudem wurden Schüsse auf ein israelisches Fahrzeug gerichtet, das in der Nähe von Pisgat Ze'ev fuhr.

Kürzlich nahmen israelische Sicherheitskräfte zwei palästinensische Mitarbeiter internationaler Hilfsorganisationen im Gazastreifen fest, die **Mittel**, die für den Wiederaufbau des Gazastreifens und der Hilfestellung seiner Bewohner bestimmt waren, **an die Hamas und ihren militärischen Arm weiterleiteten**. Einer von ihnen ist ein ranghoher Mitarbeiter bei der Organisation "World-Vision" und der Andere ist ein Mitarbeiter des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP). Die Festnahmen der beiden deckten **einen Modus Operandi auf, bei dem die Hamas Mitarbeiter von Hilfsorganisation im Gazastreifen rekrutiert und mit deren Hilfe Ressourcen, die für den Wiederaufbau des Gazastreifens und für das Wohlergehen der dortigen Bewohner bestimmt waren, für ihre militärische Aufrüstung abzweigt**.

## Angriffe

- Am 5. August 2016 wurden Schüsse auf ein israelisches Fahrzeug gerichtet, das in der Nähe des **Dorfes Hizma** (in der Nähe von Pisgat Ze'ev nördlich von Jerusalem) fuhr. Es gab keine Verletzten. Die Identität der Angreifer ist unbekannt.

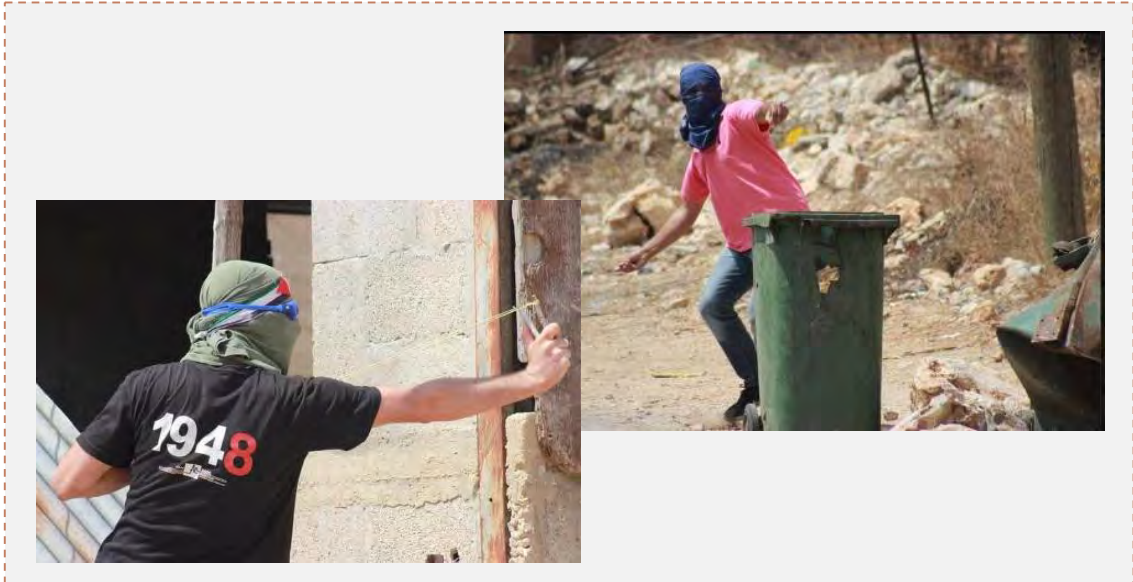
### Angriffe in Judäa, Samaria und innerhalb Israels im Monatsdurchschnitt seit Beginn der aktuellen Welle des Terrors



### Demonstrationen und Ausschreitungen

- Die Demonstrationen, Protestmärsche, Ausschreitungen, sowie das Werfen von Steinen, Molotow-Cocktails und Rohrbomben in Judäa, Samaria und in Jerusalem wurden auch in der vergangenen Woche fortgesetzt.
- Im Folgenden einige weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung:
  - **Am 6. August 2016** wurde ein IDF-Soldat bei Unruhen im **Dorf Burin** (Region Samaria) durch einen Stein leicht am Kopf verletzt. Bei Unruhen in **al-Maghaier** (nördlich von Ramallah in der Region Benjamin) wurden einige Soldaten durch Steine, die auf sie geworfen wurden, verletzt (Facebook-Seite von MizzakLive/Red Alert, 6. August 2016).

- **Am 4. August 2016** wurden Steine auf ein Fahrzeug in der Gegend von Huwara (in der Nähe von Nablus) geworfen. Das Fahrzeug wurde beschädigt. Auf ein anderes Fahrzeug, das im **Hebron-Gebirge** fuhr, wurden Steine und drei Molotow-Cocktails geworfen. Es gab keine Verletzten und es wurden keine Schäden verursacht (Facebook-Seite von MivzakLive/Red Alert, 4. August 2016).



Auseinandersetzungen mit israelischen Sicherheitskräften während der wöchentlichen Demonstration im Dorf Kadum (Facebook-Seite des Dorfs Kadum, 5. August 2016)

## Die Abrisse von Terroristen-Häusern

- In der Nacht vom 3. auf den 4. August 2016 riss die IDF die Häuser von **Mohammed Mussa Mahmara** und **Khaled Mahmara** in Khirbat Ruka'a und im Dorf Jatta in der Region Hebron ab. Die Cousins Mohammed Mussa Mahmara und Khaled Mahmara sind die Terroristen, die am 8. Juni 2016 den bewaffneten Angriff in einem Restaurant im Zentrum des Tel Aviver Vergnügungszentrums Sarona verübt hatten, bei dem vier Israelis getötet wurden. In Folge der Abrisse der Häuser entwickelten sich Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen aus den Dörfern und den IDF-Truppen, die die Häuser abrissen (Facebook-Seite von Shehab News, 4. August 2016).



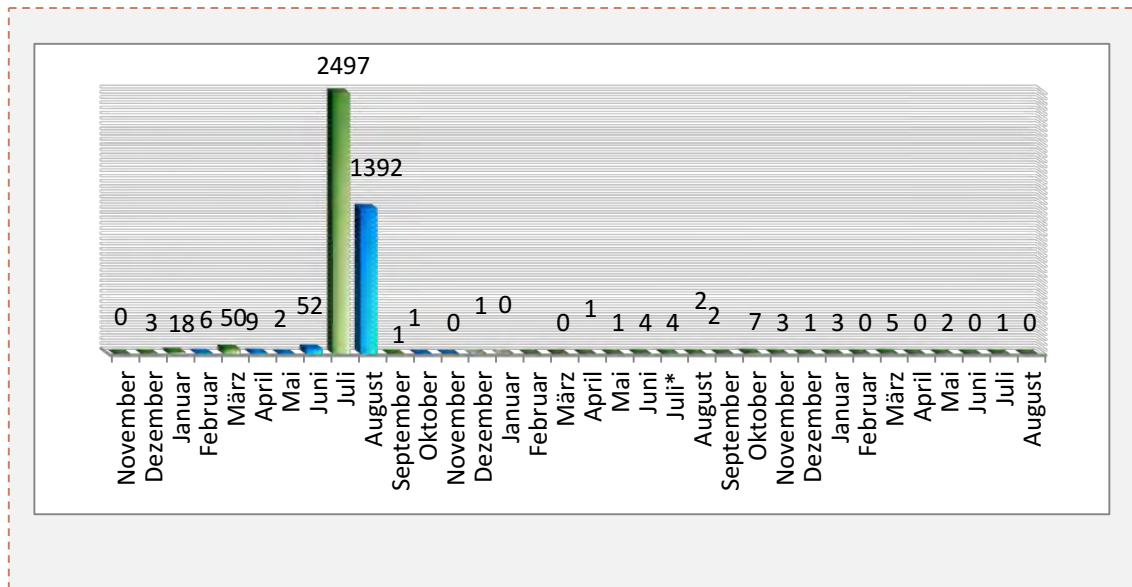
**Das zerstörte Haus von Khaled Mahmara im Dorf Jatta  
(Facebook-Seite von Shehab News, 4. August 2016)**

## Der Süden Israels

### Raketenbeschuss auf Israel

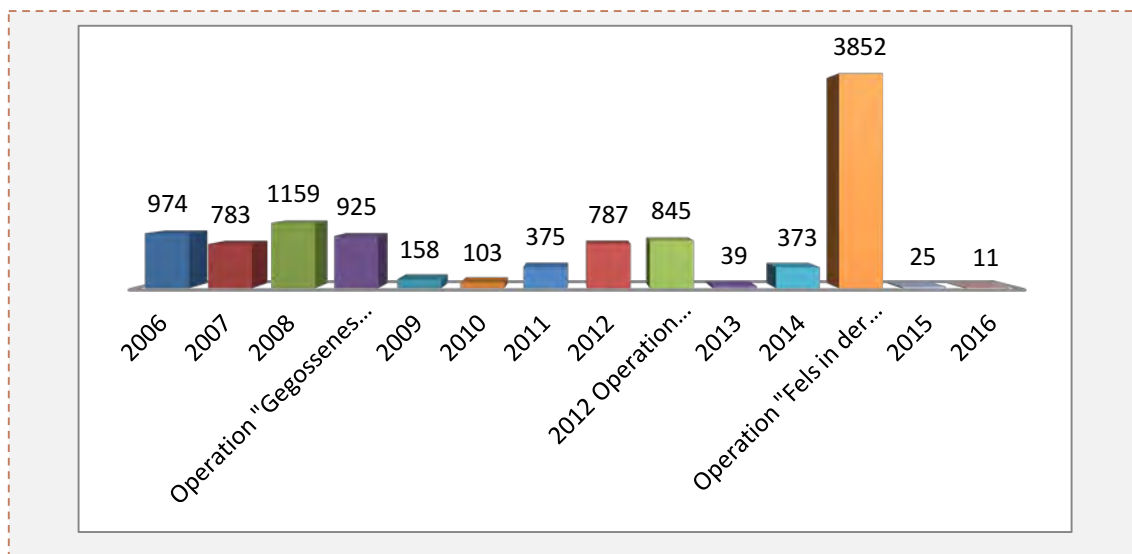
- In der vergangenen Woche wurden keine Raketeneinschläge im westlichen Negev registriert.

#### Raketeneinschläge im Monatsdurchschnitt (2014-2016)<sup>1</sup>



\* Diese Statistiken schließen den Beschuss dreier Raketen, die im Juli 2015 von der Sinai-Provinz der IS auf den westlichen Negev abgefeuert wurden, mit ein.

#### Raketeneinschläge im Süden Israels im Jahresdurchschnitt<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Stand: 9. August 2016. Diese Statistiken enthalten keine abgefeuerten Mörsergranaten und keine Raketenabstürze innerhalb des Gazastreifens.

<sup>2</sup> Diese Statistiken beinhalten nicht den Beschuss mit Mörsergranaten.



## Zusammenstöße an der Grenze zum Gazastreifen

■ Am 5. August 2016 entwickelten sich an der Grenze zwischen dem Gazastreifen und Israel, östlich des Flüchtlingslagers al-Buredsch (im zentralen Gazastreifen), Auseinandersetzungen zwischen Palästinensern und den israelischen Sicherheitskräften. Junge Erwachsene warfen Steine auf eine IDF-Einheit, die sich in der Nähe des Grenzzauns aufhielt. Die IDF reagierte mit CRC-Maßnahmen. Nach palästinensischen Angaben wurden sechs Demonstranten verletzt (Facebook-Seite von Quds.Net, 5 August 2016; Ma'an Nachrichtenagentur, 5. August 2016).



Ein Palästinenser wirft Steine auf eine IDF-Einheit östlich des Flüchtlingslagers al-Buredsch (Facebook-Seite von Kuds.Net, 5. August 2016)

## Der Gazastreifen

### Die Festnahme von Mitarbeitern internationaler Hilfsorganisationen, die Gelder an die Hamas weitergeleitet haben

■ Kürzlich nahmen israelische Sicherheitskräfte zwei palästinensische Mitarbeiter internationaler Hilfsorganisationen im Gazastreifen fest, die Mittel, die für den Wiederaufbau des Gazastreifens und der Hilfestellung seiner Bewohner bestimmt waren, an die Hamas und ihren militärischen Arm weiterleiteten.

## Mohammed el-Halabi

■ **Mohammed el-Halabi ist Leiter der Zweigstelle der internationalen Hilfsorganisation "World-Vision" im Gazastreifen.** Er wurde vor einem Monat am Grenzübergang Erez von israelischen Sicherheitskräften festgenommen. Laut der Anklageschrift spielte er **im Laufe von sechs Jahren dem militärischen Arm der Hamas zig Millionen Euro zu, die von Spenden stammen, die die Hilfsorganisation aus den USA und den europäischen Ländern erhalten hatte.** El-Halabi, Bauingenieur von Beruf, **schloss sich 2004 dem militärischen Arm der Hamas an.** Ein Jahr später wurde er beauftragt, in die Reihen der humanitären Organisation einzudringen und dort **heimlich einen Teil der Mittel, die für das Wohlergehen der Bevölkerung des Gazastreifens vorgesehen waren, an den militärischen Arm der Hamas abzuzweigen.**

■ Laut der Anklageschrift wurden auf diesem Weg insgesamt **6,4 Millionen Euro pro Jahr** an den militärischen Arm weitergeleitet. Die von el-Halabi transferierten Mittel dienten dem militärischen Arm der Hamas zum Bau von Militärposten und unterirdischen Tunneln sowie für Waffenkäufe. Laut der Anklageschrift nutzte el-Halabi seine Einreisegenehmigung nach Israel, die er Kraft seiner Position erhielt, **um die Gegend auf der israelischen Seite zu erkunden und Ziele, an denen Schächte für Angriffstunnel zwecks einer Bodenoffensive gegen Israel geöffnet werden sollten, zu markieren** (Schin Bet; Staatsanwaltschaft der Südregion, 4.August 2016).



**Mohammed el-Halabi, Leiter der Organisation "World Vision" im Gazastreifen**  
(Website von Arab48, 4. August 2016)

■ Gemäß des Schin Bet **baute die Hamas einen Vorposten in Bet Hanun, zahlte Gehälter an ihre Aktivisten und verteilte sogar Boni an diejenigen, die im Verlauf der Operation "Fels in der Brandung" gegen Israel gekämpft hatten und all dies mit etwa 72.000 Euro, die von Spenden, die im Vereinigten Königreich eingesammelt wurden, stammten.** Laut Schin Bet waren auch andere Mitarbeiter der Organisation in die Machenschaften eingeweiht. Die Hamas **bestritt allerdings jegliche Verbindung zu Muhammad el-Halabi und betonte, dass die Meldungen in den israelischen Medien grundlos seien** (al-Risala.Net, 4. August 2016).

■ Die Organisation **"World Vision"** ist eine internationale gemeinnützige Organisation evangelischer Christen mit mehr als 40.000 Mitarbeitern in knapp hundert Ländern und somit eine der größten Hilfsorganisationen der Welt. In Israel agiert die Organisation seit 1975 und zwar in Judäa, Samaria, Ost-Jerusalem und im Gazastreifen. Das Ziel der Organisation ist, mit Kindern, Familien und Gemeinschaften zu arbeiten, um ihnen bei der Überwindung der Armut zu helfen. Nach Angaben der Organisation dient sie jedermann, ungeachtet von Religion, Rasse, ethnischer Herkunft oder Gender. Im Vorstand der Organisation befinden sich Vertreter aus Österreich, Australien, Columbia, Taiwan, Kanada und anderen. Im vergangenen Jahr spendeten allein Privatpersonen der Organisation über 512 Millionen Euro (Website der Organisation).

## Wahid Abdallah Borsch

■ Israelische Sicherheitskräfte nahmen bereits Mitte Juli 2016 **Wahid Abdallah Borsch** (38) aus Dschabalija (im nördlichen Gazastreifen) fest. Er wird verdächtigt, seine Arbeit im Rahmen des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) missbraucht zu haben, um Aktivitäten der Hamas und deren militärischen Arm zu finanzieren. Wahid Abdallah Borsch arbeitete seit Anfang 2003 als Ingenieur beim UNDP. Sein Auftragsgebiet umfasste unter anderem die Verantwortung für die Zerstörung von Häusern, die bei militärischen Konflikten beschädigt wurden, und die Beseitigung des daraus resultierenden Bauschutts. **2014 wurde er von einem ranghohen Hamas-Mitglied beauftragt, seine Arbeit beim UNDP zu nutzen, um den "militärischen Interessen der Hamas" zu dienen. So half er 2015 unter anderem dem militärischen Arm der Hamas, eine Ausbesserungsanlage für Schiffe im nördlichen Gazastreifen mit Mitteln des UNDP und durch Abzweigung von Bauschutt zu bauen. Zudem führte er dazu, dass Hamas-Aktivisten Priorität beim Wiederaufbau ihrer Häuser erhalten** (Schin Bet, 9. August 2016).

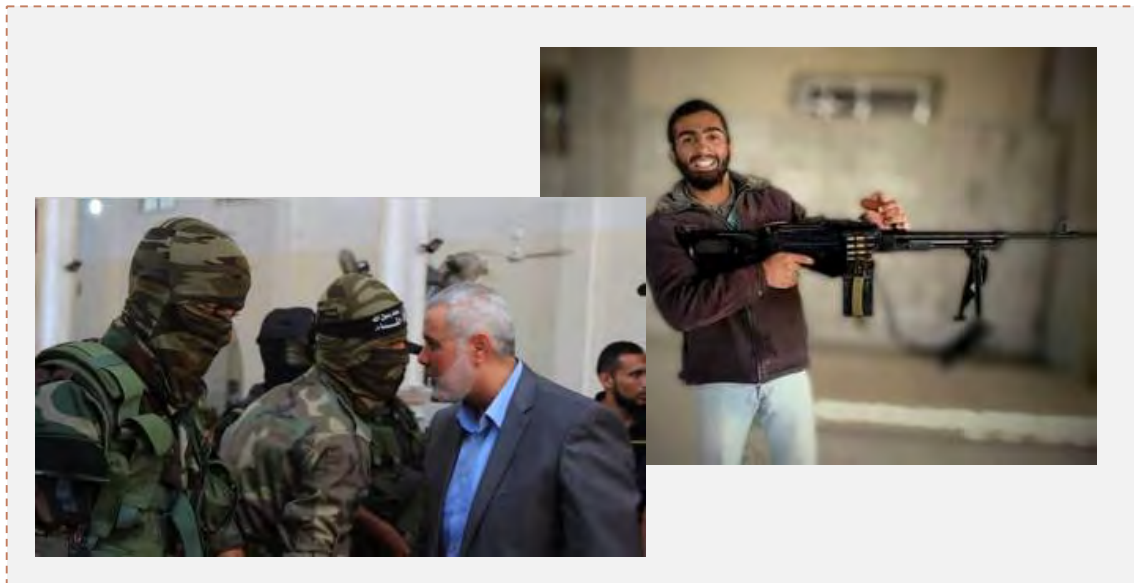


■ **Das UNDP** ist ein Exekutivausschuss innerhalb der UN-Generalversammlung, der in etwa 170 Ländern und Regionen auf der ganzen Welt tätig ist. Ziel des UNDP ist, Hilfe bei der Armutsbekämpfung und bei der Reduzierung von Ungleichheit anzubieten. Es fördert zunehmend die so genannten am wenigsten entwickelten Länder bei der Entwicklung von Strategien und demokratischen Regierungsführungen. Im Gazastreifen agiert das UNDP Kraft eines Mandats, das es von den Vereinten Nationen am 20. Dezember 1978 zur Verbesserung der Situation des palästinensischen Volks erhalten hatte. Somit führt das UNDP Wiederaufbau- und Entwicklungsprojekte zugunsten der Bewohner des Gazastreifens aus, einschließlich der Sanierung von Häusern, die während der militärischen Konflikte beschädigt wurden (Website des UNDP).

Die Festnahmen und Vernehmungen von Mohammed el-Halabi ("World Vision") und Wahid Abdallah Borsch (UNDP) **deckten unserer Einschätzung nach einen Modus Operandi der Hamas im Gazastreifen auf.** Nach diesem Muster rekrutiert die Hamas Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, die im Gazastreifen tätig sind, **und instrumentalisiert sie zugunsten ihres militärischen Arms. Somit werden Ressourcen, die für den Wiederaufbau des Gazastreifens und das Wohlergehen der dort lebenden Menschen bestimmt sind, zur Förderung und Stärkung des militärischen Arms** im Rahmen der Vorbereitung auf die nächste Schlacht gegen Israel **abgezweigt.**

## **Einsturz eines Tunnels des militärischen Arms der Hamas**

■ Der militärische Arm der Hamas verkündete den Tod von **Khaled Mithkal Abd al-Rahman al-Hur** (23) aus dem Flüchtlingslager al-Buredsch (im mittleren Gazastreifen). Er wurde während des Einsturzes eines Tunnels im Dorf Dschuhor al-Dic südöstlich von Gaza-Stadt getötet (Safa Nachrichtenagentur, 6. August 2016). Seine Beerdigung im Flüchtlingslager al-Buredsch fand unter Beteiligung von Ismail Haniyya, stellvertretender Vorsitzender des Politbüros der Hamas, statt. Dieser lobte die "Kämpfer des Dschihad des palästinensischen Widerstands" (Twitter-Account von Palinfo, 7. August 2016).



Links: Ismail Haniyya bei seinem Kondolenzbesuch

Rechts: Khaled Mithkal Abd al-Rahman al-Hur, Aktivist des militärischen Arms der Hamas, der bei einem Tunnelleinsturz getötet wurde (Facebook-Seite von Shehab News, 8. August 2016)

## Facebook blockiert die Seite eines hochrangigen Mitglieds des Islamischen Dschihad in Palästina

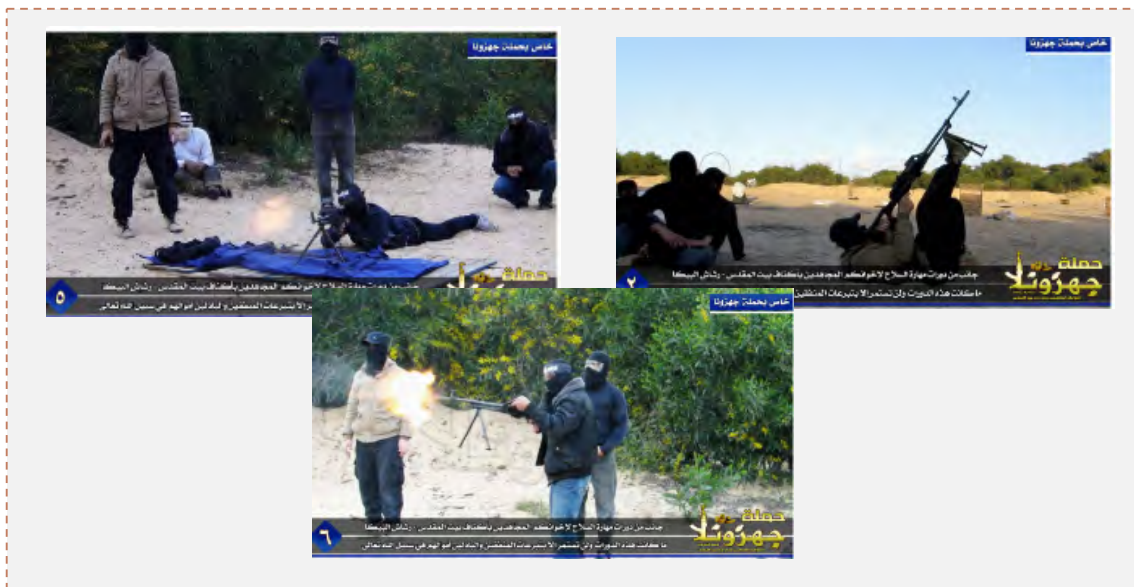
- Das Facebook-Management blockierte die offizielle Facebook-Seite von Khaled al-Batasch, hochrangiges Mitglied des Islamischen Dschihad in Palästina (PIJ). In Reaktion darauf sagte al-Batasch, dass er von diesem Schritt überrascht sei und argumentierte, dass das Facebook-Management für seine Neigung, Israel zu begünstigen, bekannt sei. Er betonte, dass die Blockierung seiner Seite die PIJ nicht daran hindern wird, ihre Stimme zu erheben. Es gäbe noch ganz andere Wege, die palästinensische, arabische und islamische Öffentlichkeit zu informieren (Quds. Presse, 6. August 2016).

## Die Hamas ernennt zwei neue Sprecher

- Die Hamas verkündete die Ernennung von zwei neuen Sprechern: **Hazem Ahmed Kassem**, ein Bewohner von Gaza-Stadt, und **Abd al-Latif Radscheb al-Kanua** aus Dschabalija im nördlichen Gazastreifen (Watan, 7. August, 2016).

## Ausbildung von Aktivisten des Globalen Dschihad im Gazastreifen

- Die Webseite von al-Haq, die mit der IS assoziiert ist, veröffentlichte eine Reihe von Fotos, die einen Kampfkurs offensichtlich im Gazastreifen, dokumentiert, in dessen Zuge die Ausbildung mit Waffen trainiert wurde (al-Haq, 3. August 2016). Die Aktivisten in den Fotos werden "Dschihad-Kämpfer in Groß-Jerusalem" genannt. Dabei handelt es sich vermutlich um dschihadistisch-salafistische Aktivisten im Gazastreifen, die mit der IS assoziiert sind.



Fotos aus dem Video (al-Haq, 3. August 2016)